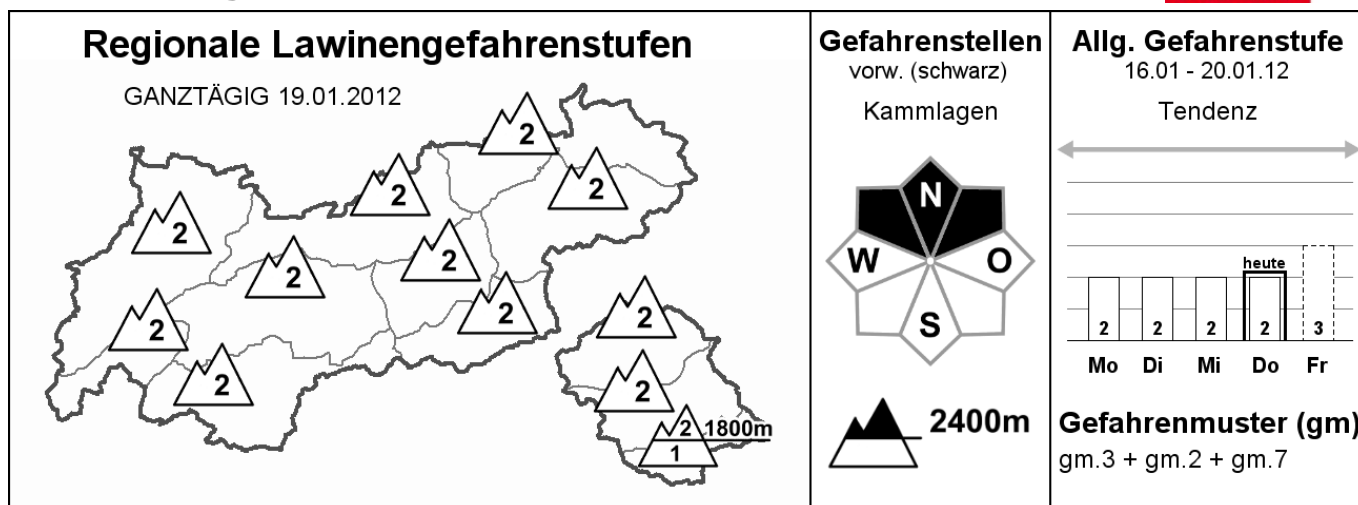


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 19.01.2012, um 07:30 Uhr



Leichter Anstieg der Lawinengefahr - Überwiegend aber noch mäßig

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol ist nicht mehr so günstig wie in den vergangenen Tagen, die Gefahr bleibt heute aber zumeist noch mäßig.

Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie Rinnen und Mulden oberhalb etwa 2400m, die von Nordwest über Nord bis Nordost gerichtet sind. Der zunehmende Wind führt dabei zur Bildung neuer, eher kleinräumiger Triebsschneeansammlungen!

Unterhalb etwa 2400m ist weiter mit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen. Zudem verliert hier die Schneedecke im Tagesverlauf durch den einsetzenden Regen an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt dadurch an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist inzwischen gut gesetzt und verfestigt, der Schneedeckenaufbau daher zumeist günstig. In hochalpinen Lagen ist die Schneeoberfläche auf Grund des Windeinflusses aber sehr unregelmäßig: oft abgeweht oder hartgepresst, daneben metertiefe Triebsschneeansammlungen. Nur in windberuhigten Lagen findet man noch lockeren Schnee.

Eine ausgeprägte Schwachschicht in Form von lockerem Schwimmschnee findet man besonders in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb von etwa 2500m.

Achtung: Vor allem im Höhenbereich 1800-2500m ist die Schneeoberfläche oft aufbauend umgewandelt und locker, teilweise findet man auch Oberflächenreif- kritische Schwachschichten für folgende Schneefälle!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine starke Nordwestströmung hat sich nun über den Alpen eingestellt. In rascher Folge ziehen bis zum Wochenende Warm- und Kaltfronten durch und bringen der Alpennordseite eine niederschlagsreiche Periode.

Bergwetter heute: Die Wolkenbasis sinkt weiter ab, die höheren Berge geraten in Nebel und es fängt zu schneien an, unter 1700m allerdings meist zu regnen. Von Norden nach Süden nimmt der Niederschlag ab, in den Südalpen ist es bewölkt mit diffusen Sichten.

Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: Starker, in den Nordalpen stürmischer Westwind.

TENDENZ

Mit Neuschnee und stürmischem Nordwestwind markanter Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair